



Staats- und
Universitätsbibliothek
Bremen

Staats- und Universitätsbibliothek Bremen

Digitale Sammlungen

**ANNO 1706. No. 8. Vom 25. JANUAR. Donnerstag. {}
[27.12.1705-14.01.1706] [25.01.1706]**

ANNO 1706.

No. 8.

Rigische
NOVELLEN

Rom 25. JANUAR.

Donnerstag.



Warschau/ vom 5. January.

Der Herr Oberste Hann ihon/ so die
neue Königin nebst dero Frau Wut-
ter nach Stettin consohret/ ist mit seinen
Key sich habender Reuterey allhier zurücke
angelanget/ und des andern Tages gleich
wieder von hier aufgebrochen/ und der
Armee/ so vorgestern ihren Marsch an-
getreten/ nachgefolget. Die Hoffstaat/
so Ih. Maj. st. die neue Königin in Stet-
tin bey sich behalten/ bestehet aus folgen-
den Personen.

Als:

Ihre Majest. selbst/ mit dero älteren
Princessin.

Haben bey sich/ die
Frau Knie. Jungfer Seozicka und
Wyskowska. Eine Wäscherin und
einen Laquay.

Die jüngere Princessin/
Frau Muszinska. Eine Amé. Ein Laquay.
Hof-Frauen-Zimmer.

Frau Castellantin von Lenczitsch mit
1. Jungfer. 1. Magd. 1. Knecht.

Frau Castellantin von Meiserig mit
1. Jungfer. 1. Wäscherin. Ein Diener.
1. Page.

Die Frau Marschallin Ponninska
mit

1. Jungfer. 1. Wäscherin. 1. Laquay.

Die Frau Stallmeisterin Czarn-
kowska mit

1. Jungfer. 1. Diener.

Die Frau Starostin Uschonensiska
mit

1. Jungfer. 1. Wäscherin.

Die Frau Starostin Bobrinska
mit 1. Sohn/

2. Frauen. 1. Wäscherin. 1. Cammer-
Diener. 3. Laquayen.

Jungfer Bakomska mit

1. Magd. 3. Wäscherinnen.

Gnesische Suffraganeus mit

2. Laquayen. 1. Jungfer. 2. Kutscher.
2. Vorreuter.

2. Neben mit 2. Laquayen.

Stallmeister Samkowsky mit

1. Kutscher. 1. Vorreuter.

Der Marschall Wykowsky mit
3. Diener. 1. Jungen. 2. Kutscher und
2. Vorreuter.

Der Starost Grothusen mit
1. Kutscher. 1. Vorreuter und 2. La-
quayen.

Der junge Ponninsky mit
2. Diener.

Zwey Cammer-Herren Cicovien
Söhne mit
2. Diener.

Der Beicht-Vater.

Cammer-Jungfern.
1. Kalkyzka. 1. Krasnosiloka. 1. Wifso-
wiczka. 1. Studzinska. 1. Welowska.
Pagen.

1. Howsky. 1. Rosen nebst ihren In-
formatore.

Hof-Bediente.

1. Quartiermeister Kryzjanskosky. 1. Se-
cretair Lelambi. 1. Cammer-Diener
4. Laquayen. 3. Thorwächter. 1. Feuer-
Röhre. 1. Feldscherer. 1. Schneider.
1. Küschner.

Küchen-Bediente.

1. Küchenmeister nebst 9. Bedienten.
Schenk- und Keller-Bediente.
1. Ober-Mundschenk nebst 5 Bedienten.

Stall-Bediente.

1. Stallmeister. 5. Kutscher. 5. Vor-
reuter. 1. Wagenschicht/und 30 Pferde.

Summa 133. Personen/ 30. Pferde.
Verzeichniß der Suite und Hoffstall
der Frau Mutter.

Ihro Durchl. selbst. Herr General-
Major Saurbrey. Confessionarius.

Frau Gulniska mit 1. Diener. Wo Durchl. zu Sa-
damoiselle Saurbrey mit 1. Diener fehl zu verp-
Madamoff. Studzinska. Madam Schweinitz an-
Gzowska. Madamoif. Judwiszka delung und E-
2. Wäscherin. 1. Quartiermeister 26. hujus der
Skaskowsky. 1. Cammer-Diener gleichen sind die
3. Laquayen. 2. Thorwächter. der Stadt Ch-
2. Heyducken. erm Ampt Al-
Stall-Bediente. nahme zu Bu-

1. Stallmeister. 6. Kutscher und Vor-
reuter. 2. Laquayen vom Hrn. Ge-
neral-Major Saurbrey und 1. Kut-
scher. 1. Vorreuter.
Noch ein Confessionarius. 1. Laqua-
und ein Kutscher.

Summa 38. Personen/ ngefeld/ Aug-
Frankfurt/ vom 2. Jan. Bölsch / auch

Dieser Tagen starb allhier der Herr Voigtlande/da
Schonborn/ Bruder Sr. Churfürst-
Gnaden zu Wäynz/ und soll ehester Tag zu Jöstada-
gen mit gewöhnlichen Ceremonien die Woldenstein/
Leiche von hier nach Wäynz abgeführt werden. Stadt und
werden. Am Saarsirohm haben sich Schwarzenberg
etliche 1000. Franzosen/ so Canonen mit Liebhabere den
sich führen/ versammlet/ zu was Ende anzumelden habe
lehret die Zeit/ indessen haben die Unsern in halb Jahr
gen das Schloß Joldenstein/ 2. Weiler Helfste durch ge-
von Landau wieder besetzt. Se. Chur-
fürstl. Durchl. von Pfalz haben dem Kdn St. Nicolai
nigl. Dänischen Heffschiller/wegen seiner In-arn/ welche
unvergleichlichen Experience in dieser urg anhero kom-
Kunst mit einer güldeneten Kette regalirenen Examine
Leipzig/vom 3. January. weil selbiger kein D-

Dieser Tagen ist auff Ihro Königl. in Lateinis. Spi-
liche Majest. und Chur- Fürstlich Mon-pellier
Durchl. Von Saldag-

Diener. **W** Durchl. zu Sachsen allergnädigsten Be-
mit 1. Dienersehl zu verpachten allhier das Ampt
a. Madan Schweinitz angeschlagen/ dazu Abhan-
s. Judwiszka delung und Contract auff 6. Jahr der
quartiermeister 26. hujus determiniret worden; Des-
nmer-Dienere gleichen sind die Accisen bey dem Ampt und
hormächter. der Stadt Chemnitz zu Glas-Hütte un-
term Ampt Altenberg/item: die Zoll-Ein-
nahme zu Burdersdorff in der Ober-
er und Voransitz affigiret/ und soll den 11. January
om Hrn. C. die Verpachtung auff etliche Jahr ver-
und 1. K. mittelst eines Contracts dem Meistbie-
henden bey der Churfürstl. Sächsischen
s. 1. Laquay Kammer zu Dresden zugeschlagen wer-
den. Ferner werden auch die Accisen zu
8. Personen angefeld/ Auerbach/ Ober- und Unter-
Jan. Böhlsch / auch Nieder- Auerbach im
hier der Herr Voigtlände/ da man sich den 15. January
Churfürstl. anzugeben und die Accisen auff etliche
u eheliche La Jahre zu Jößtadt und Sagung im Ampte
remonien die Wolckenstein / zu Johann- Georgen-
is abgeführt Stadt und Freitenbrunn im Ampt
in haben sich Schwarzenberg verpachtet/ wozu sich die
Canonen mit abhabere den 18. January zu Dresden
u was Ende anzumelden haben/ daß die Helffte auff
en die Unseren in halb Jahr vorher und die andere
in/ 2. Weiler Helffte durch gute Immobilia zur Cau-
Se. Chur von prästiret werde. Jüngstlin ist hier
abend dem 10. St. Nicolai Kirche ein Priester aus
wegen seiner In-arn/ welcher von der Stadt Preß-
ice in diese urg anhero kommen/ nach vorhergegan-
ette regalirenen Examine ordiniret worden/ und
ary. weil selbiger kein Teutsch gekundt/ so ist al-
Ihro Königl. in Lateinif. Sprache verrichtet worden.
Fürsich Mon: pellier/ vom 27. Dec.
Durchl. Von Salbague sollen einige Depu-

tirte bey dem König Carl den Dritten ange-
langet seyn/ umb bey Ihro Majest. im
Nahmen aller Einwohner selbiger Land-
schafft den Eyd der Treue abzulegen/ und
darneben anzuhalten/ daß einige Troup-
pes dorthin möchten abgesandt werden/
wie dann auch darauff 400. Bigatans/
unter Commando des Herrn Wiederode
dahin abgesandt worden/ und dabey die
Ordre erhalten/ ein Regiment von 12.
Compagnien zu Fuß/ und eine Com-
pagnie von 100. Reutern daselbst auff
zurichten/ als wozu die Deputirte alle
Mitriel an die Hand zu geben verspro-
chen/ nur/ daß der König sie mit Ammu-
nition und Brodt versorgen solte. Zwey
tausend fünffhundert Neapolitaner/ die
in Barcelona gewesen/ sollen auch Dien-
ste genommen haben.

Berlin/ vom 14. January.

Dieser Tage wurde ein Jude allhier
zwischen Himmel und Erden verarrestirt/
der Galge/ daran schon vorhin ein Jude
erhendet worden/ ist am Sonntage gegen
Abend vorm Thore ausgegraben und in
der Kloster-Strasse/ gleich dem Hause ü-
ber/ wo er den Diebstahl begangen/ mitten
in der Strasse/ oder auff dem Damm/ wie-
der eingesezt. Als nun der Jude zu dem
geschlossenen Erchse an dem Galgen kam
bahnte er die Moscowitische Prinzen umb
Vergebung seines Fehlers/ und da er auf-
gezogen ward/ rieß er über laut: Abraham/
Isaac und Jacob. Die Menge der Zu-
schauer war dabey ungezählbar. Gegen Ab-
end

hend ist er wieder abgenommen und vorn
Thor an das neue Gericht aufgeknuͤpffet.
Wegen uͤberhandnehmenden Diebereyen
ist gestern unter offentl. Trommelschlag
beygehendes Patent abgelen worden:
Wir Friederich von Gottes Gnaden/
König in Preussen/2c. 2c. Urkunden
und bekennen hiermit für jedermänniglich
denen es zu wissen nöthig ist: Ob wir wohl
gegen das Einbrechen und Stehlen vor-
hin schon unterm 23 August. 1700. ein gar
scharffes Edict offentlich publiciren lassen;
So hat doch die Erfahrung gegeben/ daß
einige Zeither viele Einbrüche und Dieb-
ställe/ so gar in unsern Königl. Häusern
verübet worden/ welches dann um so viel-
mehr verborgen bleibet/ und die Diebe da-
durch verstärcket werden/ weil sich Leute in
unseren Residenzien und derselben Vor-
städten finden/ die solchen Diebes-Gesellen
nicht nur Raht und Vorschub thun/ son-
dern auch die gestohlene Sachen/ mit den
Dieben in ihren Logementern und Häu-
sern verbergen/ hernach das gestohlene ver-
kauffen und durch oder wegbringen helfen:
Dahero wir dann bewogen worden/ unser
obangezogenes Edictum/ nicht nur noch-
mahls durch öffentlichen Druck publicir-
en/ von denen Tazeln ablesen/ und durch den
Trommelschlag wiederholen und bekannt
machen/ sondern auch solches dahin schär-
fen zu lassen/ daß von dato an/ nicht nur die
jenige/ es sey Mann oder Weib/ Christ o-
der Jude/ Soldat/ oder was Profession er
wolle/ welche in einem Diebstahl entweder
so gleich ertappet/ oder hernach offenbahr

und erkündiget wurden/ alsobald durch
Summarischen Proceß ohne unterscheid
des Gestohlenen/ es sey viel oder wenig/ zu
haben etwas davon weggebracht/ genossen
oder nicht/ sondern auch/ welche solche Die-
be und Spitzbuben/ vor oder nach den Die-
bstahl wissentlich geherberget/ die gestohlene
Sachen in ihren Häusern und Logemen-
tern verborgen gehalten/ zu denen Die-
bstählen oder derselben Verkauf- und For-
bringung Raht und Anschläge gegeben
wann sie auch davon nichts genossen/ glei-
chenen Haupt- Dieben/ an oder vor dassel-
be Haus darin gestohlen/ zum öffentl. ch
Spectacul auffgehendet/ und mit de
Strange vom Leben zu n Tode gebrac
werden/ diejenigen aber/ welche sowohl b
denen bisherigen als künftigen Diebstä
len auff vorbemeldte oder auch andere A
und Weise interessiret/ wann sie es sofo
gehöriges Orts offenbaren und anzeigen
von aller Straffe frey seyn/ außer dem
ber und wann über lang oder kurz offenb
werden möchte/ daß nur jemand Wissen-
schaft davon gehabt und es auf diese Be-
warnung nicht angegeben und entdeckt
ebenmäßig/ gleich denen Dieben selbst
ohn nachlässig mit dem Strange abgestr
fet werden sollen; Dahingegen aber die
nige/ welche die bisherige Diebstähle au-
ein oder andere Weise bekant machen we-
den/ noch überdem von dem Eigentüm-
oder Interessenten/ eine Discretion zu g
warten haben. Urkundlich unter un-
rer eigenhändigen Unterschrift und au-
gedruckten Insiegel. 2c.

N
Kaval/
Hr. den
Posten au
auf Ihr. Kön
Markt ein all
ge verfloßene
1705. Jah
leihen daß wi
fahr vier Ber
gehalten werde
en 13. April/ d
li/ der dritte n
gedie auf de
Soust hat eine
marquiere un
Spe
derer/ w. ch.
er 1. Ebst- und
Preisl. Königl.
rang/ würckl.
Seld- Mar
rals Pers